

Rassekatzen im Dreiländereck: Herzlos ausgesetzt und dringend Hilfe nötig!

Im Dreiländereck wurden zwei Britisch Kurzhaar-Katzen brutal ausgesetzt. Tierschutzsetzende fordern Hinweise zum Halter.



Liechtenstein/Gamprin, Liechtenstein - In Vorarlberg sorgt ein schockierender Vorfall für Entsetzen: Am Montag wurden zwei Rassekatzen der britischen Kurzhaarrasse bei Liechtenstein/Gamprin auf grausame Weise ausgesetzt. Ein Pkw mit österreichischem Kennzeichen hielt an, stellte eine Transportbox voller verängstigter Katzen mitten auf die Straße ab und fuhr ohne Vorwarnung davon. Glücklicherweise verhinderten tierliebende Passanten durch ihr schnelles Handeln, dass die hilflosen Tiere von vorbeifahrenden Autos überrollt wurden, wie die **Krone** berichtete.

Die beiden Britisch Kurzhaar-Katzen fanden sich in einer kritischen Lage wieder, nachdem sie von ihrem Besitzer völlig

verlassen worden waren. Der Tierschutzverein Rankweil sowie die Polizei Fürstentum Liechtenstein rufen nun dringend zur Mithilfe auf, um Informationen über den verantwortlichen Halter zu sammeln. Die Nummer ist 0660/450 86 66.

Tierschutz unter Druck

Der Vorfall wirft ein grelles Licht auf das düstere Geschäft der Rassekatzenzucht in Österreich. Immer mehr Fälle von ausgesetzten Rassekatzen, insbesondere der Scottish Fold, deren Zucht hierzulande verboten ist, häufen sich. Experten vermuten, dass strenge Kontrollen durch die Amtstierärzte in Vorarlberg einen Grund für das Abgeben dieser Tiere darstellen könnten. In vielen Fällen werden Rassekatzen unter extremen Bedingungen gehalten und als Gebärmaschinen oder Deckkater missbraucht – sobald sie nicht mehr fleißig sind, gelten sie für die Züchter als wertlos und werden schlichtweg entsorgt, wie die Berichterstattung von der **BKH Vorarlberg** verdeutlicht.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	Aussetzung
Ort	Liechtenstein/Gamprin, Liechtenstein
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.bkh-vorarlberg.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at